



Unterrichtsfach Pädagogik studieren in Bielefeld

Die Bielefelder Erziehungswissenschaft besitzt eine lange Tradition ausgezeichneter Forschung. Die Fakultät wurde aus dem früheren Fächerverbund Pädagogik, Philosophie und Psychologie ausgegliedert und im Jahr 1980 eigenständig. Heute hat sich die Erziehungswissenschaft zu einer der größten Fakultäten der Universität Bielefeld entwickelt. Die Fakultät bietet diverse Studiengänge an, in die insgesamt ca. 6.000 Studierende eingeschrieben sind. Ungefähr 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (darunter 21 Professorinnen und Professoren) sind in Forschung, Lehre und Verwaltung tätig. Damit ist die Fakultät zugleich eine der größten erziehungswissenschaftlichen Fakultäten Deutschlands. Sie besteht aus zehn Arbeitsgruppen und verfügt über verschiedene wissenschaftliche Einrichtungen, die international vernetzt tätig sind. Neben den fachwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen verantwortet die Fakultät wesentliche Inhalte der Bildungswissenschaften in den lehramtsbezogenen Studiengängen.

Ebenfalls in der Fakultät für Erziehungswissenschaft angesiedelt ist das Unterrichtsfach Pädagogik (UFP). Das UFP ist ein etabliertes Fach an Gesamtschulen und Gymnasien in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe II. Ab 2023 wird es als Wahlpflichtfach auch wieder in der Sekundarstufe I angeboten. Mittlerweile bieten auch weitere Bundesländer, wie Brandenburg, Bremen, Hamburg und Niedersachsen, dieses Fach an.

Studieren an der Uni Bielefeld

Rund 25.000 Menschen aus aller Welt studieren an den 13 Fakultäten der Uni Bielefeld, die ein differenziertes Fächerspektrum in den Geistes-, Natur-, Sozial- und Technikwissenschaften abdecken. Darüber hinaus befindet sich eine Medizinische Fakultät im Aufbau.

Mit dem Studium an der Uni Bielefeld stehen jungen Menschen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt die Türen offen. Hier lernen sie, mit den Herausforderungen der Berufswelt umzugehen. Mit einer Vielfalt von über 1.000 Fächerkombinationen und einem breit aufgestellten individuellen Ergänzungsbereich schauen Studierende über den Tellerrand eines Fachs. So erwerben sie nicht nur Fachinhalte, sondern auch die Fähigkeit zu kritischem und analytischem Denken, Reflexionsvermögen und Problemlösekompetenz. Darüber hinaus schreibt die Uni Bielefeld Zivilcourage, Respekt, Verantwortungsbereitschaft und Zusammenarbeit groß.

Dabei profitieren Studierende von flachen Hierarchien: Lehrende haben als Ansprechpersonen stets ein offenes Ohr. Das Programm „richtig einsteigen.“ begleitet den Start ins Studium und unterstützt Studierende im ersten Jahr. Gleichzeitig nehmen Studierende ihre Eigenverantwortung für ihren Studienerfolg ernst, sind ambitioniert und leistungsbereit. Die Uni Bielefeld bietet den Freiraum, eigene Entscheidungen zu treffen und sich selbst Themenschwerpunkte zu setzen. Dafür wird erwartet, dass sich Studierende in Seminaren und Vorlesungen engagieren.

Der Studiengang UFP wendet sich an Abiturientinnen und Abiturienten, die sich für erziehungswissenschaftliche Themengebiete und pädagogische Fragestellungen interessieren. Der Spaß am Lesen, Diskussionsfreude, Neugierde und Engagement sind dabei beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium.

Unterstützt werden die Studierenden durch folgende fakultätseigene Einrichtungen:

- Die Studienberatung „Beratung & Information Erziehungswissenschaft“ (BIE)
- Das Programm „richtig einsteigen.“
- Das „MedienPädagogische Labor“ (MPL)
- Die Lernwerkstatt
- Die Fachschaften
- Das ERASMUS+ Programm der Fakultät für Erziehungswissenschaft

Bielefeld erleben

Mit mehr als 330.000 Einwohner*innen zählt Bielefeld zu den 20 größten Städten Deutschlands. Bielefeld ist so grün wie kaum eine andere Großstadt – dank ihrer Lage im Teutoburger Wald und zahlreichen Parks und Grünzügen, die mit kilometerlangen Wanderwegen durch das Stadtgebiet führen. Aufregendes Leben mit Kneipen, Clubs und Kultur pulsiert auf dem Siegfriedplatz – liebevoll „Siggie“ genannt – im Bielefelder Westen, auf dem Kesselbrink und am Boulevard.

Die Mischung aus urbanem Flair und fast dörflichem Miteinander macht Bielefeld zu dem, was es ist: eine besonders l(i)ebenswerte Großstadt.

Studienberatung

Akademische Studienberatung:

Dr. Dieter Kinkelbur
0521 106-67817, Raum T6-207
dieter.kinkelbur@uni-bielefeld.de

Nils Weinberg
0521 106-67816, Raum T6-207
nils.weinberg@uni-bielefeld.de

Beratung & Information Erziehungswissenschaft (BIE):

Dr. Odette Selders
0521 106-3101, Gebäude Q, Raum Q0-128
studienberatung-akad.ew@uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

0521 106-3061, Gebäude Q, Raum Q0-129
studienberatung.ew@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Uni Bielefeld:

0521 106-3017, -3019, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de, www.uni-bielefeld.de/zsb

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.uni-bielefeld.de/studieren
www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/bie

Herausgeberin

Universität Bielefeld
Referat für Kommunikation
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Deutschland
refkom@uni-bielefeld.de

Gestaltung: Kommunikationsdesign | Grafik
Fotos: Universität Bielefeld
Stand: Februar 2020
V. i. S. d. P.: Fakultät für Erziehungswissenschaft
© Universität Bielefeld
www.uni-bielefeld.de

Studienoption

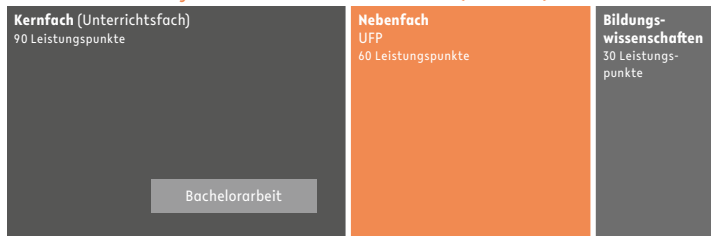
Der Bachelor im **Unterrichtsfach Pädagogik** richtet sich an Studierende mit dem Qualifikationsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen. Es wird als 2. Unterrichtsfach studiert (60LP).

Unterrichtsfach Pädagogik: Inhalte

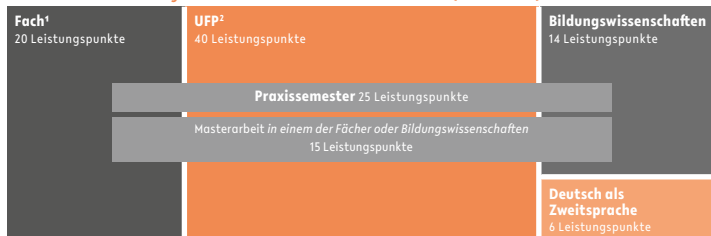
Das Studium des Unterrichtsfachs Pädagogik umfasst bildungstheoretische, fachdidaktische und schulfachbezogene Aspekte. Die Einführung in die Fachdidaktik Erziehungswissenschaften ist verpflichtend, genau wie die Vertiefung zum Abschluss des BA-Studiums. In der fachlichen Basis erhalten die Studierenden eine systematische Einführung in die Bildungs-, Sozialisations- und Gesellschaftstheorien sowie in die sozialen, kulturellen, politischen und rechtlichen Kontexte pädagogischen Handelns. Vermittelt werden zudem grundlegende Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden und deren Anwendung.

Die weiteren Module des Studiengangs thematisieren Konzepte, Theorien und Methoden zu Bildung und Didaktik, Institutionen des Bildungs- und Erziehungswesens sowie Sozialisation und gesellschaftlicher Wandel.

Kombi-Bachelor Gymnasium und Gesamtschule (6 Semester)



Masterstudium Gymnasium und Gesamtschule (4 Semester)



¹ Weiterführung des Kernfachs aus dem Bachelor | ² Weiterführung des Nebenfachs aus dem Bachelor

Individuelle Profilierung im BA

Verpflichtend ist eine individuelle Schwerpunktsetzung. Je nach Interessenlage kann eine individuelle Profilbildung in den Bereichen „Organisation, Qualität, Beratung“, „Medienbildung“ oder „Differenz, Heterogenität und Inklusion“ gewählt werden. Als vierte Option für eine Profilierung ist die „Didaktik des Projektunterrichts“ - ein besonderes Bielefelder Angebot - wählbar.

Anschließendes Studium: Master of Education

Im Master of Education werden die im Bachelor erlernten Inhalte des Unterrichtsfachs Pädagogik im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Praxissemesters vertieft und praktisch erprobt. Zudem wird auch im Master ein individuelles Profilmfach gewählt. Angeboten werden „Soziale Arbeit/Beratung“, „Weiterbildung/Medienpädagogik“ und „Migrationspädagogik, Civic- and International Education“.



Voraussetzung und Bewerbung

In zulassungsbeschränkten Fächern ist eine Online-Bewerbung an der Uni notwendig. Die Zulassung zum Bachelor hängt von der Abiturnote (NC) oder der Wartezeit ab. Zugang zum Master of Education erhält, wer einen einschlägigen Bachelorabschluss vorweisen kann und sich fristgerecht beworben hat. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester im Bachelor und vier Semester im Master of Education.

Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist für das Wintersemester vom 1. Juni bis 15. Juli und für das Sommersemester vom 1. Dezember bis 15. Januar. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/bewerbung

Weitere Informationen bietet der Flyer *Studieren an der Uni Bielefeld*.

Weiterführende Studienmöglichkeiten

Studierende mit dem Berufsziel Lehramt absolvieren nach dem Bachelor den viersemestrigen Master of Education, der für den Lehrerberuf Voraussetzung ist. Je nach Schwerpunktsetzung ist die Promotion möglich.

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/ew/bie

www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/forschung

Berufsperspektiven

Nach der Zweiten Staatsprüfung kommen die meisten Absolvent*innen an Gymnasien, Gesamtschulen, Weiterbildungskollegs, seltener an Sekundarschulen unter. An Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen oder an berufsbildenden Schulen anderer Bundesländer wurden in den vergangenen Jahren UFP-Lehrer*innen eingestellt.

Weitere Absolventen konnten Stellen in anderen Bundesländern besetzen, die das Fach Pädagogik an allgemeinbildenden Schulen in ihren Stundentafeln für die SII oder SI führen, selbst aber keine Pädagogiklehrer*innen ausbilden. Zu diesen Bundesländern zählen Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen.

In allen sechzehn Bundesländern kommt Pädagogik als Unterrichtsfach an Beruflichen Gymnasien, Fachgymnasien, Fachoberschulen oder Höheren Berufsfachschulen vor. Auch an diesen Schulen arbeiten Pädagogiklehrer*innen, die für das allgemeinbildende Schulwesen ausgebildet wurden.

Die Lehrerausbildung an der Uni Bielefeld ist gekennzeichnet durch Praxisorientierung und Bildungsinnovationen.

Praxiselemente wurden früher als an vielen anderen Universitäten verbindlich eingeführt und sind enger mit dem Studium verbunden.

Die beiden Versuchsschulen, die Laborschule und das Oberstufenkolleg, setzen seit über 40 Jahren wichtige Impulse für Schulreformen und das 2002 eingeführte und bislang bundesweit einzigartige Studium der Integrierten Sonderpädagogik besitzt Modellcharakter für eine Lehrerausbildung im Zeitalter der Inklusion.